

Der dritte Tiroler Entwicklungstag ist eine gemeinsame Veranstaltung von Land Tirol und Südwind im Rahmen des internationalen Projekts „Global Schools“ in Kooperation mit:

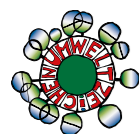
- Arbeitsgemeinschaft Weltläden und Weltläden Innsbruck
- Bildungshäuser St. Michael und Osttirol sowie Tagungshaus der Erzdiözese Salzburg
- Katholisches Bildungswerk Tirol
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein
- Klimabündnis Tirol
- Ländliches Fortbildungsinstitut Tirol
- Landesschulrat für Tirol
- MCI Management Center Innsbruck, Studiengänge Nonprofit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement und Soziale Arbeit
- Pädagogische Hochschule Tirol
- teamGlobo
- Tiroler Bildungsforum
- Tiroler Bildungsinstitut Grillhof
- Tiroler Bildungsservice
- Geographie und Institut für Wirtschaftstheorie, - politik und geschichte
- Verein N.E.u.E
- Welthaus-Netzwerk der Diözese Innsbruck

Weitere Hinweise

Bitte nutzen Sie für Ihre Anreise das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Details dazu finden Sie unter www.ivb.at oder www.vvt.at. Haltestellen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Innsbrucker Hauptbahnhof ist fußläufig in fünf Minuten erreichbar.

Der dritte Tiroler Entwicklungstag wird nach den Kriterien des **Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings** ausgerichtet. Die Tagungsunterlagen stehen Ihnen im Anschluss an die Veranstaltung unter www.tirol.gv.at/entwicklungstag zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten im Landhaus 1 sind **barrierefrei** erreichbar. Behindertenparkplätze befinden sich direkt beim Eingang zum Landhaus 1.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Sterndruck GmbH, Nr. UW 1017



Für diese Einladung verwenden wir Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Bitte helfen Sie der Umwelt, indem Sie die Einladung recyceln oder sie an interessierte Freunde weiter geben.



Welt ins Gleichgewicht!
lokal.global



Welt ins Gleichgewicht!
lokal.global



EINLADUNG ZUM 3. TIROLER ENTWICKLUNGSTAG



Das Thema des dritten Tiroler Entwicklungstages entspricht dem 4. Ziel der Agenda 2030 der Vereinten Nationen: „Hochwertige Bildung“. „Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sichern und die Möglichkeit für lebenslanges Lernen für alle fördern.“



www.tirol.gv.at/entwicklungstag



EINLADUNG ZUM 3. TIROLER ENTWICKLUNGSTAG

am 21. November 2017
von 14.00 bis 17.30 Uhr

im Großen Saal, Erdgeschoß, Landhaus 1
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um
Anmeldung bis spätestens 10. November 2017 per E-Mail an
aussenbeziehungen@tirol.gv.at oder telefonisch: 0512/508-2342.

Hinweis für LehrerInnen: Wenn Sie sich die Teilnahme am dritten Tiroler Entwicklungstag
als Fortbildung anerkennen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis 21. Oktober 2017 über
die Pädagogische Hochschule Tirol an (Lehrveranstaltungs-Nummer 7F7.TGU5E09).

Leben und Lernen in der Weltgesellschaft

Programm

ab 13:00 Uhr	CHECK-IN UND INFORMATIVES FOYER MIT „MARKT DER MÖGLICHKEITEN, TEIL I“ informieren, experimentieren, inspirieren
14.00 Uhr	ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG Landesrätin Dr. Beate Palfrader
14.30 Uhr	KEYNOTE Prof. Mag. Dr. Werner Wintersteiner „Planetarischer Humanismus. Global Citizenship - neuer Denkraum für globale Herausforderungen und die Herausforderung des Globalen“, Universitätsprofessor für Deutschdidaktik i. R. und Gründer des Zentrums für Friedensforschung und Friedenspädagogik an der Alpen-Adria- Universität Klagenfurt
15.10 Uhr	RAUM FÜR FRAGEN UND DISKUSSION
15.30 Uhr	KAFFEPAUSE IM FOYER MIT „MARKT DER MÖGLICHKEITEN, TEIL II“ informieren, experimentieren, inspirieren
16.15 Uhr	GLOBALES LERNEN IM GESPRÄCH Erzählcafé zum Globalen Lernen , Erfahrungsberichte und Best Practice
17.15 Uhr	ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN UND AUSBLICK Dialogrunde Bildung für WeltbürgerInnen
17.30 Uhr	ENDE

**„Die Bildung der Zukunft sollte eine Ethik
planetarischer Verständigung vermitteln.“**

(Edgar Morin)

3. TIROLER ENTWICKLUNGSTAG, 21. NOVEMBER 2017: „Leben und Lernen in der Weltgesellschaft“

Die Prozesse der Globalisierung verändern die Welt heute mit enormer Geschwindigkeit. Globale Wechselwirkungen, weltumspannende Kommunikationsmöglichkeiten und die Zunahme von Komplexität prägen unser Zeitalter. Schlagwörter wie „Weltgesellschaft“ und Metaphern wie „Raumschiff Erde“ oder „global village“ versuchen diesen Wandel begrifflich zu fassen.

Was bedeuten diese Veränderungen für unsere Bildungseinrichtungen? Welche Werte können wir den Lernenden vermitteln? Wie können Offenheit, Neugierde und Respekt vor der menschlichen Vielfalt glaubwürdig vorgelebt werden? Und wie kann Globalisierung nicht nur als verängstigendes Phänomen, sondern als Aufforderung zum Dialog und zur Mitgestaltung verstanden werden?

Der Bildungsansatz des Globalen Lernens (Global Citizenship Education) versucht Lehrende und Lernende zu unterstützen, diese Herausforderungen in Angriff zu nehmen. Neben dem Bereitstellen praktischer Hilfen wie Unterrichtsmaterialien und Lehrbehelfen geht es dabei um ein grundlegendes Nachdenken über Ziele und Werte von Bildung und Schule im 21. Jahrhundert. Der dritte Tiroler Entwicklungstag soll Raum für einen inspirierenden Dialog schaffen.



Prof. Mag. Dr. Werner Wintersteiner: „Planetarischer Humanismus. Global Citizenship – neuer Denkraum für globale Herausforderungen und die Herausforderung des Globalen“

Dass die Globalisierung eine nie dagewesene Verflechtung aller Gesellschaften in wirtschaftlicher, kultureller und politischer Hinsicht mit sich bringt, ist inzwischen Allgemeingut. Doch was bedeutet das für uns konkret? Während die einen auf eine geeinte Menschheit hoffen, fürchten andere den Verlust ihrer Identität und setzen auf Abschottung. Aber im Grunde geht es um Einheit und Vielfalt, vor allem jedoch um die Einsicht, dass nur globale Gerechtigkeit Frieden und Sicherheit für alle bieten kann. Dazu kommt es darauf an, einem „planetarischen Humanismus“, der sich aus dem Besten aller Kulturen speist, zum Durchbruch zu verhelfen. „Global Citizenship“ ist die Formel dafür, diese Verantwortung auf sich zu nehmen. Der Vortrag wird diese Gedanken erläutern und diskutieren, was dies im Besonderen für unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit bedeutet.